

<p style="text-align: center;"><b>Landesversammlung der Jungen Union Bayern vom 03.-05. November in Erlangen / Herzogenaurach</b></p>	<p><u>Beschluss:</u></p> <p><input type="checkbox"/> Angenommen  <input type="checkbox"/> Abgelehnt  <input type="checkbox"/> Nichtbefassung  <input type="checkbox"/> Überweisung an</p>
<p>ANTRAG NR. A9</p> <p><b>Entbürokratisierung durch besser formulierte Gesetze</b></p>	<p>_____</p> <p><input type="checkbox"/> Änderung:</p> <p>_____</p>
<p>ANTRAGSTELLER:</p> <p><b>Fabian Trautmann</b></p>	

- 1 Die CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag wird aufgefordert, darauf
- 2 hinzuwirken, dass eine schrittweise Überarbeitung bestehender Gesetze durch die
- 3 Gesetzesredaktion des Bundesjustizministeriums erfolgt.
- 4
- 5 So sollen insbesondere alle Paragraphen amtliche Überschriften erhalten. Des
- 6 Weiteren ist die Strukturierung der Normen in Absätze und deren Länge so zu
- 7 gestalten werden, dass deren Inhalt zügig zu erfassen ist.
- 8
- 9 Ziel muss es sein, die Anwendung der Norm zu beschleunigen.

**Begründung:**

Entbürokratisierung ergibt sich nicht nur aus der Vereinfachung von Verfahren und Abschaffung von Voraussetzungen, Geboten und Verboten. Sie ergibt sich auch aus der schnelleren Rechtsanwendung. So beschleunigt es die Arbeit nicht nur eine Norm nicht anzuwenden, sondern auch in der einfacheren Anwendung liegt bereits eine Arbeitserleichterung.

Der Rechtsanwender liest im Alltag viele Vorschriften, deren Sinngehalt er erfassen muss, um diese anzuwenden. Gelingt dies schneller, da die Gesetze verständlicher formuliert sind, werden

bei jeder Anwendung einer Rechtsnorm Zeit gespart, und so die Bearbeitungszeit der jeweiligen Rechtsfrage beschleunigt. So können Anwälte schneller Auskünfte erteilen, Behörden und Gerichte schneller entscheiden.

Eine solche Beschleunigung gibt Bürgern und Unternehmen die Möglichkeit schneller Rechtssicherheit zu erlangen und ihre Vorhaben in die Tat umzusetzen. Gleichzeitig steigt die Akzeptanz einer Regelung beim Bürger, wenn er deren Inhalt versteht und so versteht, warum ihm ein bestimmtes Verhalten vorgeschrieben oder untersagt wird.

Die Gesetzesredaktion im Bundesjustizministerium trägt dazu bei, dass auf die Verständlichkeit neugefasster Paragraphen und deren Anwenderfreundlichkeit Rücksicht genommen wird. So gilt beispielsweise das Prinzip „ein Satz, ein Gedanke“, der Umfang einzelner Paragraphen und Absätze begrenzt wird.

Diese Prinzipien sind auch auf bestehende Gesetze bestmöglich anzuwenden. So führen amtliche Überschriften zu einer besseren Gliederung des Gesetzestextes. Sie sind in allen Textausgaben der verschiedenen Verlage einheitlich und geben allen Anwendern so eine einheitliche Bezeichnung der jeweiligen Norm.

Diese Prinzipien, die für neu eingeführte Regelungen bestehen, sollten auch auf bestehende Normen übertragen werden.